

(Download) Schnapsleiche: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Schnapsleiche: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Sabine Trinkaus

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #215333 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-13Erscheinungsdatum: 2012-02-13File Name: B00FOJ4C5G | File size: 34.Mb

**Von Sabine Trinkaus : Schnapsleiche: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schnapsleiche:

Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Na ja.... Von annero  
Nach den vielen begeisterten Kommentaren war ich sehr auf das Buch gespannt. "Spannend und zum Brllen komisch" sollte es sein, auerdem spielte es in Bonn, wo ich lange Jahre gelebt habe, dazu noch ein Krimi: das schien vielversprechend. Das Buch hat mich nicht berzeugt. Ich fand es weder spannend, noch komisch, noch hatte es Lokalkolorit. Die Geschichte ist an den Haaren herbei gezogen, die Charaktere sind fr mich nicht stimmig. Angefangen bei der Matriarchin Agathe, die in den Anfangskapiteln einige Stze auf Plattdeutsch sinniert. Entweder spricht und denkt eine Person Hochdeutsch oder aber Platt (man merkt, dass der Autorin rheinisches Platt nicht vertraut ist), bis hin zu den beiden "Ermittlerinnen", dem merkwrdigen Komissar, der dummen Blondine, dem ebenso dummen Kleinkriminellen.....es wirkt alles gestelzt und konstruiert. Das sind keine Personen aus Fleisch und Blut, die stammen aus der Retorte, sie verkrpern ausnahmslos Klischees und sind in meinen Augen eindimensional: die Bse, die Dumme, der Kriminelle, die Intrigante, Sunflower (Hippie oder was die Autorin dafr hlt). Ich konnte nicht nachvollziehen, was an diesem Buch so komisch sein sollte. Etwa die fuzende Bulldogge (so schlimm, dass Britta "ins Badezimmer taumelt") oder das speckige Kind, das nach dem Frhstck noch 3 Spiegeleier verdrckt? Das Buch schwankt zwischen dem Stil des vorletzten Jahrhunderts (.....z.B. den Tomaten, die frisch gewaschen ihrer Zerkleinerung harrten, oder: "dankenswerterweise betrat nun Lucia die Kche" oder: "Margot "fltet", Agatha "faucht", Ingrid "zischt") und gestelzten Dialogen im Stil der 50er. Es tut mir Leid, aber ich habe das Buch nur zu Ende gelesen, weil es so viele begeisterte Kommentare gab und ich glaubte, das Beste kme noch. Es hat sich aber meine Theorie besttigt, dass Bcher, die mich whrend der ersten 50 Seiten nicht fesseln, selten besser werden. In der Beschreibung von steht, dass die Autorin Preise fr ihre Krimi-Kurzgeschichten gewonnen hat. Wahrscheinlich ist das ihre groe Strke. Humor ist es jedenfalls nicht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "... die Oma hat den Opa umgebracht ..." Von Belles Leseinsel  
Der Bonner Schnapsfabrikant Walter Hutschendorf ist spurlos verschwunden. Seine Mutter Agathe vertraut der Polizei nicht und so engagiert die rstige 92-jhrige ihre Therapeutin Britta Brandner mit der Suche nach ihrem Sohn. Gleichzeitig wird auch deren Freundin Margot von der Tochter des Unternehmers mit der Suche beauftragt. Und so versuchen nun die beiden Frauen, die von Detektivarbeit so behaupt keine Ahnung haben, hinter das Verschwinden ihres Chefs zu kommen. Dabei kommen sie bei ihrer zumeist recht unkonventionellen Ermittlungsarbeit auch einem Familiengeheimnis auf die Spur. Bei der Fabrikantenfamilie wird Tradition noch sehr gro geschrieben, vier Generationen leben zusammen in einer groen Villa und zum Haushalt gehren auch Britta und Margot, die in einem kleinen Huschen auf dem Anwesen wohnen. Natrlich sind hier Probleme vorprogrammiert, kaum etwas bleibt verborgen und doch hat fast jedes Familienmitglied seine eigene Leiche im Keller liegen. Und diese Geheimnisse decken Britta und Margot mit der Zeit auf, sehr zum Leidwesen der znkischen Matriarchin Agathe. Erfrischend, locker, frech und flssig prsentiert Sabine Trinkaus ihren Debtkrimi. Immer wieder berrascht die Autorin einen mit unvorhersehbaren Wendungen und vor allem kann man sich bis zum Schluss absolut nicht sicher sein, was denn nun mit Walter Hutschendorf geschehen ist. Die Mordszene im Prolog deutet darauf hin, dass Hutschendorfs Tochter Lucia Recht hat und ihr Vater ermordet wurde, doch dann deutet wieder einiges darauf hin, dass der Unternehmer einfach keine Lust mehr hatte und untergetaucht ist. Und so amsiert man sich nicht nur durchweg bei der unterhaltsamen Geschichte, sondern auch die Spannung zieht sich mhelos durch den kompletten Krimi und Rtselraten ist bis zum Schluss garantiert. Mit zur guten Unterhaltung und der Spannung sorgen aber auch die Charaktere von Sabine Trinkaus, die bis in die kleinsten Nebenfiguren detailreich und stellenweise herrlich skurril beschrieben sind. Im Vordergrund stehen natrlich Britta und Margot, wobei Britta den Part der sachlichen, verantwortungsbewussten Angestellten inne hat, die nach anfnglichem Zgern gewissenhaft nach ihrem Chef sucht. Ganz anders ist dagegen Margot mit ihrer frhlichen, ungezwungenen Art, die alles nicht ganz so ernst wie Britta sieht und es bestens versteht, andere Menschen auszuhorchen. Besonders gut hat mir aber der Charakter der 92-jhrigen Agathe gefallen. Die grantige, alte Dame muss alles unter Kontrolle haben, ist znkisch, uerst streitschtig, nimmt kein Blatt vor den Mund und kokettiert zudem charmant mit ihrem hohen Alter. Fazit: Ein sehr unterhaltsamer Krimi mit einer verzwickten, spannenden Story, die einen des fteren mit neuen Wendungen in die Irre fhrt. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung und Humor vereint zu einem echten Lesevergnen  
Von Zabou  
1964 Auf dieses Buch aufmerksam geworden bin ich durch das schne und passende Cover. Ein umgefallenes Schnapsglas prangt auf knallrotem Hintergrund. Die Tatsache, dass dieser Krimi im Rheinland spielt und zum Brllen komisch" sein soll, haben mich zugreifen lassen. Um das gleich zu Anfang vorwegzunehmen: Ich wurde nicht enttuscht - im Gegenteil! Die Bonner Schnapsfabrik Hutschendorf ist ein alteingesessenes Familienunternehmen. Gegrndet wurde sie von Walter Hutschendorf, der bei einem tragischen Unfall ums Leben kam. Sein Sohn, der ebenfalls Walter heit, leitet die Firma nun gemeinsam mit seiner Tochter Lucia. Jedenfalls tat er das, bis er eines Tages auf rtselfhafte Art und Weise verschwand. Die Familie ist aufgebracht. Lucia hegt den Verdacht, dass ihre junge Stiefmutter Chantal hinter dem Verschwinden steckt, wittert gar einen Mord. Da man der Polizei nicht traut, beauftragen die Damen der Familie die Angestellten des Hauses Britta und Margot, sich auf die Suche zu begeben. Britta ist eigentlich Physiotherapeutin und Margot Ernhrungsberaterin. Nichts befihgt die beiden Frauen also dazu,

sich als Privatdetektivinnen zu versuchen. Auer natrlich ihre Neugier und der sanfte Druck" der Despotin Agathe Hutschendorf, die allerdings an der Auflsung des Falles gar nicht so sehr interessiert sein sollte. Denn sie, und nicht nur sie, verbirgt ein lang gehegtes Geheimnis. Die Autorin hat mich mit ihrem Debt sofort in ihren Bann gezogen. Die Figuren strotzen nur so vor Klischees, sind zum Teil total berzeichnet. Margot ist eine richtige rheinische Frohnatur, die gerne zu einem Glschen Schnaps oder auch anderen alkoholischen Getrnken greift. Chantal, die sehr junge Ehefrau des verschwundenen Walters, ist ein blondiertes Dummchen, das es mit der Treue nicht so genau nimmt. Agathe, Walters Mutter, die fast 100 Jahre alt ist, wie sie immer wieder betont, treibt ihre Machtspielchen und versucht stndig, alle zu manipulieren. Vom Kegelclub ber die Sekretin Lucias zieht Sabine Trinkaus alle durch den Kakao. Ich habe mich prchtig amsiert bei diesem Krimi. Neben dem Humor kam aber auch die Spannung nicht zu kurz. Immer wieder wurde ich in die Irre geleitet und glaubte mich der Lsung des Falls ganz nah. Am Ende klrt sich alles auf und ich war berrascht, wie die Autorin mich an der Nase herumgefhrte hatte. Der Epilog lsst bei mir die Hoffnung aufkeimen, dass aus dieser Geschichte um die forsche Margot und ihre Kollegin Britta eine Serie werden knnte. Ich wre auf jeden Fall dabei, wenn Margot und Britta auf ihre sehr eigene Art und Weise wieder ihre Ermittlungen aufnehmen. Fazit: Der Autorin ist es gelungen, Spannung und Humor zu einem echten Lesevergnngen zu vereinen. Bitte mehr davon!

Kurzbeschreibung Walter Hutschendorf ist weg! Und mit dem Verschwinden des Bonner Schnapsfabrikanten ist es auch mit der Ruhe fr Britta Brandner vorbei, wird sie doch mit der Suche nach ihrem Arbeitgeber beauftragt. Dass ihr die trinkfeste, rheinische Frohnatur Margot zur Seite steht, die mangelnden Sachverstand durch groen Enthusiasmus wettzumachen sucht, erleichtert die Lage nicht wirklich. Dennoch kommt das ungleiche Gespann mit seinen unkonventionellen Ermittlungsanstzen dem dunklen Familiengeheimnis der Hutschendorfs schon bald gefhrlich nahe. Pressestimmen Zwei grundverschiedene Frauen machen sich auf die Suche nach einem verschwundenen Schnapsfabrikanten spannend und zum Brllen komisch. Kurzbeschreibung Walter Hutschendorf ist weg! Und mit dem Verschwinden des Bonner Schnapsfabrikanten ist es auch mit der Ruhe fr Britta Brandner vorbei, wird sie doch mit der Suche nach ihrem Arbeitgeber beauftragt. Dass ihr die trinkfeste, rheinische Frohnatur Margot zur Seite steht, die mangelnden Sachverstand durch groen Enthusiasmus wettzumachen sucht, erleichtert die Lage nicht wirklich. Dennoch kommt das ungleiche Gespann mit seinen unkonventionellen Ermittlungsanstzen dem dunklen Familiengeheimnis der Hutschendorfs schon bald gefhrlich nahe